AUDI LEAGUE 2022-2023: BERICHT zu den Halbfinalspielen

(2023-04-23)

Hueschtert-Folscht im Finale, Houwald erzwingt Entscheidungsspiel gegen Berbuerg

An diesem Wochenende stand der zweite Teil der Best-of-Three Halbfinalserie an. Nach ihren Siegen am vergangenen Wochenende hatten Hueschtert-Folscht und Berbuerg die Chance, sich mit einem weiteren Erfolg die Finalteilnahme zu sichern. Dies gelang Titelverteidiger H-F, während Berbuerg in einem der umkämpftesten Spiele der Saison gegen Houwald einstecken musste:

Son	Apr 23	15:00	Recken	Hueschtert-Folscht	**4-5**
Son	Apr 23	15:00	Berbuerg	Houwald	**2-5**

<u>Recken – Hueschtert-Folscht:</u> **4-5**

Nach der Hinspielniederlage stand Recken zuhause unter hohem Druck. Sie gingen, ebenso wie Hueschtert-Folscht, mit der gleichen Aufstellung wie am vergangenen Wochenende an den Start. Im Auftakteinzel hatte Louis GIRA wie erwartet keine Chance gegen Zoltan FEJER-KONNERTH, während es am Nebentisch zwischen Thomas KEINATH und Mats SANDELL spannender zuging. Nachdem sich die beiden Spieler die ersten beiden Sätze teilten, lag Sandell im dritten Satz mit 10:7 in Führung. Keinath wehrte alle drei Satzbälle ab und gewann den Satz schließlich mit 13:11, was den Wendepunkt der Partie markierte. Beflügelt von diesem mental wichtigen Satzerfolg ließ Keinath nun nichts mehr anbrennen und er gewann den vierten Satz deutlich, womit es nun insgesamt 1-1 stand. Im hinteren Paarkreuz konnte sich Maël VAN DESSEL in vier Sätzen gegen Gene WANTZ durchsetzen, sodass Matas SKUCAS in seinem Duell gegen Kevin KUBICA zum Siegen verdammt war. Am vergangenen Wochenende gelang Kubica der Überraschungssieg gegen Skucas, sodass dieser auch mental einen schweren Stand hatte. Dies ließ er sich jedoch nicht anmerken, denn nachdem es 1-1 in Sätzen stand, ließ er Kubica fortan gar keine Chance mehr. Skucas holte sich die Sätze drei

audi.lu
LUXEMBOURG LET'S MAKE IT HAPPEN
CK Charles Kieffer Group KONICA MINOLTA
DONIC CREATE SUCCESS
Raiffeisen
voyages emile weber
LOTERIE NATIONALE

und vier deutlich und machte seinen Patzer der Vorwoche damit wenigstens teilweise wieder gut. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Keinath und Fejer-Konnerth. Hier konnte Letzterer zwar den ersten Satz gewinnen, doch ab diesem ließ Keinath ihm nun keine Chance mehr, und die nächsten drei Sätze gingen klar an Keinath. Da am Nebentisch Gira keine Chance gegen Sandell hatte, stand es nun 3-3. Im hinteren Paarkreuz legte nun Van Dessel mit einer starken Leistung gegen Skucas vor, die schließlich in einem glatten Dreisatzsieg mündete. Damit hatte Kubica gegen Wantz erneut die Chance, das entscheidende Einzel zu gewinnen. Richtungsweisend in diesem Spiel sollte beim Stand von 1-1 der dritte Satz werden. Dieser ging in die Verlängerung, in welcher Kubica einen und Wantz gleich drei Satzbälle nicht nutzen konnte. Jugendnationalspieler Wantz konnte schließlich seinen vierten Satzball verwerten, und sich im vierten Satz dann mit 11:8 durchsetzen, wodurch Recken das Entscheidungsdoppel erzwang. Hier traten Keinath/Skucas gegen Sandel/Fejer-Konnerth an. Jeder einzelne Satz glich einem Krimi, und von den ersten drei Sätzen, die alle mit 11:9 endeten, konnte das Duo von H-F zwei gewinnen. Beim Stand von 2-1 und 10:9 aus Sicht von H-F spielte sich ein extrem sehenswerter Ball ab, den das Duo der Gäste für sich entscheiden konnte und damit für das Schlussresultat sorgte.
Hueschtert-Folscht steht damit vor allem dank einer starken Doppelleistung erneut im Finale. Recken hat sich tapfer geschlagen, doch unterm Strich muss bei ihnen alles passen, damit sie eine Mannschaft wie H-F schlagen können. Dies war heute nicht der Fall, doch der Aufsteiger kann sich erhobenen Hauptes verabschieden.

Berbuerg – Houwald: **2-5**

Nach der knappen Niederlage in der eigenen Halle stand Houwald vor diesem Spiel mit dem Rücken zur Wand. Trotzdem stellten sie ihre Mannschaft, ebenso wie Berbuerg, exakt gleich so auf wie am vergangenen Wochenende. Das erste Einzel verlief wenig überraschend analog wie vor sieben Tagen, David HENKENS setzte sich in drei klaren Sätzen gegen Xu WANG durch. Am Nebentisch hatte Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS im Spiel gegen Michael SCHWARZ daher den Druck auf seiner Seite. Schwarz spielte wie entfesselt auf, gewann den ersten Satz, und hatte im zweiten Satz gleich zwei Satzbälle. Koldas wehrte allerdings beide ab und sicherte sich den zweiten Satz. Schwarz ließ jedoch nicht nach und gewann den dritten Satz prompt, sodass er nun mit 2-1 Sätzen in Führung lag. Koldas zeigte nun, genau wie letzte Woche schon, große Nervenstärke und kämpfte sich Stück für Stück zurück. Damit erzwang er den Entscheidungssatz, welchen er schließlich klar mit 11:5 gewann und damit für seine Mannschaft ausglich. Dieses Spiel sollte das erste aus einer ganzen Kette von Fünf-Satz-Spielen darstellen. Im hinteren Paarkreuz traf Cheng XIA auf Tom SCHOLTES, welcher ihn letztes Mal in vier Sätzen schlug. Diesmal gestaltete sich das Spiel enger und keiner der beiden Spieler konnte sich absetzen, sodass es auch hier in den Entscheidungssatz ging, welchen Scholtes gewinnen und damit sein Ergebnis der Vorwoche bestätigen konnte. Am Nebentisch ging es zwischen Eric THILLEN und Marc DIELISSEN mindestens genau so spannend weiter. Nach drei knappen Sätzen lag Thillen mit 2-1 in Führung, und im vierten Satz war er dem Gesamtsieg zum Greifen nahe, er musste diesen jedoch noch mit 11:13 abgeben. Thillen startete daraufhin furios in den Entscheidungssatz und lag schnell mit 6:2 in Führung.

Houwalds Kapitän Dielissen ließ sich hiervon jedoch nicht entmutigen und er kämpfte sich Stück für Stück zurück, bis es schließlich 9:9 stand. Dann erarbeitete sich Thillen seinen ersten Matchball, den Dielissen allerdings -mit etwas Glück- abwehren konnte. Auch die nächsten beiden Punkte sollten an Dielissen gehen, welcher damit das Spiel gewann und sich für die bittere Niederlage am vergangenen Wochenende revanchierte. Nach vier extrem umkämpften Partien stand es nun also 2-2, ehe es zum Spitzenspiel zwischen Henkens und Koldas kam. Henkens spielte von Anfang an hochklassiges Tischtennis und ließ Koldas nicht zur Entfaltung kommen. Somit lag er schnell mit 2-0 Sätzen und im dritten Satz mit 3:0 Punkten in Führung. Dann jedoch kam der Wendepunkt, und Koldas steigerte sich merklich. Er gewann den dritten Satz, ehe es im vierten Satz deutlich enger zuging und Henkens beim Stand von 10:9 seinen ersten Matchball hatte. Koldas wehrte diesen ab, gewann den Satz mit 12:10, und schließlich auch noch das ganze Spiel dank einem klaren 11:6 im Entscheidungssatz. Dies sollte bei Weitem nicht das letzte Comeback des Tages der Houwalder sein, denn am Nebentisch traf Schwarz auf Wang. Auch dieses Spiel spielte sich auf Messers Schneide ab, und die ersten drei Sätze wurden alle mit zwei Punkten Unterschied entschieden. Dabei konnte Schwarz zwei davon gewinnen, wodurch er also mit 2-1 führte. Dann riss der Faden jedoch und Xu ließ seinem Konkurrenten nun keine Chance mehr, was durch zwei Mal 11:5 unterstrichen wird. Damit lag Houwald nun mit 4-2 in Führung, und lediglich ein weiterer Sieg fehlte zum Gesamterfolg. Diesen sollte Dielissen in einem spannenden Duell gegen Scholtes holen, bei dem er die ganze Zeit einem Rückstand hinterherlief. So lag Scholtes mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Dielissen konnte sich jedes Mal zurückkämpfen. Der entscheidende fünfte Satz hätte nun nicht spannender sein können: Dielissen setzte sich mit 11:9 durch und bescherte seiner Mannschaft den Gesamtsieg.
Dieses Duell, bei dem gleich 6 (!!) von 7 Partien in den Entscheidungssatz gingen, stellt das wohl umkämpfteste Spiel der Saison dar. Obschon bei solch knappen Begegnungen immer ein wenig Glück im Spiel ist, hat Houwald dank ihrer enormen Nervenstärke und Comebackfähigkeiten verdient gewonnen, denn sie konnten 5 dieser 6 Fünfsatzspiele gewinnen. Damit fällt die Entscheidung um den Finaleinzug am nächsten Wochenende, wo man sich erneut auf ein Spiel auf Augenhöhe freuen kann.

Weiterhin fand in der NLAB der 8. Spieltag statt. Hier kam es zu folgenden Resultaten:

Sam	Apr 22	14:30	Rued 1	Union 1	**6-3**
Sam	Apr 22	14:30	Diddeleng 1	Houwald 2	**6-1**
Sam	Apr 22	19:30	Iechternach 1	Fluessweiler 1	**6-3**
Sam	Apr 21	20:00	Esch Abol 1	Diddeleng 2	**6-1**

Diddeleng 1 hatte wie erwartet wenig Mühe gegen Houwalds Reservemannschaft und sicherte sich somit einen der vier begehrten Plätze der NL1 der nächsten Saison.
Esch Abol überrollte die Reservemannschaft Diddelengs mit dem gleichen Resultat, wodurch Letztere weiterhin das Schlusslicht der Tabelle bleiben.

Iechternach setzte sich in einem spannenden Spiel verdient mit 6-3 gegen Fluessweiler durch und ist damit nicht mehr von einem Aufstiegsplatz zu verdrängen! Matchwinner ist Bogdan SINGEORZAN, welcher im oberen Paarkreuz seine beiden Einzel gewann und außerdem zusammen mit Train CIOICIU im Doppel punktete. Damit kehren die Abteistädter nach einem Jahr Abstinenz in Luxemburgs höchste Spielklasse zurück.
Im hochklassigen Spiel der beiden Ex-NL1-Vereine Rued und Union behielten erstere die Oberhand. Bei Rued konnte vor allem Peter MUSKO mit zwei Einzelsiegen überzeugen, ebenso wie bei Union Jugendnationalspieler Paul ROUKOZ. Dank diesem Sieg ist Rued, genau wie Diddeleng, nicht mehr von den ersten beiden Tabellenplätzen zu verdrängen und spielen somit nächste Saison wieder in der NL1. Damit steht auch fest, dass Union 1 und Esch Abol 1 nächste Saison in der NL2 starten müssen.